

## DATAform-Datenbank 6.5–6.6

Änderungen DATAform 6.5 bis 6.6

### DATAform-Datenbank 6.5–6.6

DATAform 6.6 (60)	2
Voraussetzungen Betriebssysteme	2
Voraussetzungen Dongle	2
DATAform unter MacOS / MacOS X	2
Verbesserter DATAform-Internetserver	3
Sortieren der Artikel	3
Artikel schützen / XPressMarken ausblenden	3
Neue Berechtigungen	4
Muster an Berechtigungen	4
Automatische Anpassung der Feldgrößen	5
WWW-Ordner darf fehlen	5
IP-Adresse und TCP-Port ändern	5
Korrekturmodus	6
Nur im Editor und mit XPressMarken	6
Aktuelle Korrekturfarbe und Anzahl	6
Korrekturfarben löschen	7
Korrekturmodus aktivieren	7
Artikel mit Korrekturfarben suchen	7
Berechtigung Korrekturfarben löschen	7
Zurücksetzen von Korrekturfarben	7
Scriptimport mit Bedingungen	8
Textvergleiche	8
Textvergleiche zeichsensensibel	8
Numerische Vergleiche	8
Liste der möglichen Vergleichsoperatoren	9
Tabulatoren anzeigen	9
Über DATAform	10
Eigener Satzspiegel für die Rahmenhöhenberechnung	11
Nur Elemente namens	11
Sonstige Änderungen	12
DATAform 6.5.3 (47)	13
Element plazieren wenn	13
Sonderelemente bearbeiten und \	13
Einstellungen pro Datendatei	13
Scriptimport-Standardvorlage	14
Suche nach N°	14
DATAform 6.5.2 (42)	15
Seitenindex	15
Scriptimport in weitere Elementfelder	16
Suchen und Ersetzen	16
Formate in geteilten Artikelrahmen	17
Formatierung und individuelle Stilaufrufe	17
Drucken mit Bildern	18
Bilder im Bildfenster	18
Sonstiges	19
Windows EPSF	19
Scriptimport blättern	19
Windows-Netzwerkpfade	19
Zahlen im Editor markieren	19
Menübefehl DATA/Neu anmelden...	19

Elemente beobachten zeichensensibel .....	19
Sichern aktualisiert Editor .....	19
DATAform 6.5.1 (36) .....	20
Format-Klappmenü strukturieren .....	20
Neue Auswahllisten .....	21
Auswahllisten bearbeiten und aktivieren .....	21
Auswahllisten bedienen .....	22

## DATAform 6.6 (60)

### Voraussetzungen Betriebssysteme

DATAform 6.6 läuft unter MacOS 9.2.2, MacOSX 10.2, Windows 98, 2000, xp.  
MacOS 8.x sowie Windows 95 werden nicht mehr unterstützt.

#### Voraussetzungen Mac OS 9.2.2

CarbonLib 1.6 muß installiert; (CarbonLib 1.4 führt zu Problemen im Bildfenster)

Öffnen Sie Kontrollfelder/Erweiterungen Ein-Aus/Systemerweiterungen. Dort sehen sie die Version von CarbonLib.

#### Empfehlung für MacOS X

Zur besseren Schriftdarstellung sollte die Glättung für 9 Punkt aktiviert sein.

Treffen Sie unter Systemeinstellungen/Allgemein diese Einstellung:

Text nicht glätten für Schriftgröße  und kleiner.

### Voraussetzungen Dongle

DATAform 6.6 unterstützt den neuen (roten) HASP4 USB-Dongle. Dieser Dongle kann unverändert unter MacOS 9, MacOS X und Windows angeschlossen werden. Mit einem DATAform-Einplatzsystem kann man damit jederzeit von einer Plattform auf die andere wechseln. Beim Mehrplatzsystem müssen lediglich die 4D-Client-Server-Lizenzen getauscht werden.

Unter Windows wird zusätzlich der bisherige Dongle für den Druckerport unterstützt.

Unter MacOS 9 kann noch der bisherige blaue USB-Dongle verwendet werden.

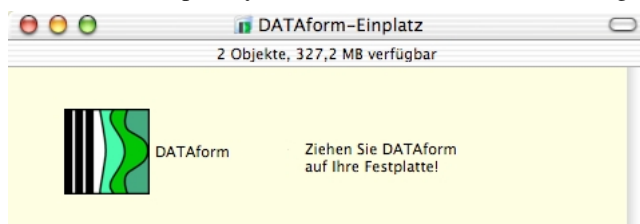
ABD-Dongle werden nicht mehr unterstützt. Macintosh-Rechner ohne USB-Anschluß können nicht mehr als Einplatzsystem oder Server verwendet werden.

Tabelle der möglichen Dongles für DATAform 6.6

MacOS 9.2	MacOS X 10.2	Windows 98, 2000, xp
roter USB-Dongle	roter USB-Dongle	roter USB-Dongle
blauer USB-Dongle		Dongle für den parallelen Port

### DATAform unter MacOS / MacOS X


Die MacOS-Version von DATAform 6.6 ist eine komplette Portierung für MacOSX bzw. Carbon: Alle Bildschirmmasken wurden dem neuen System angepaßt. Die DATAform-Schrift wurde als PostScript-Schrift erstellt. Neue Icons wurden kreiert. Die MacOS-DATAform-Einplatzversion besteht nur noch aus dem Programm DATAform. Die bisherigen Ordner MAC4DX und DATAform-Hilfe wurden in das Programm-Paket integriert. Zur Installation des DATAform-Einplatzsystems zieht man nur noch das Programm auf die Festplatte.



## Verbesserter DATAform-Internetserver






Der in DATAform integrierte Webserver wurde in einigen Punkten verbessert.

### Sortieren der Artikel

	Artikel suchen	Sortieren nach	Anzeigen
Artikel	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Artikel <input checked="" type="radio"/> Best.-Nr.	<input checked="" type="checkbox"/> Bilder in der Liste
Best.-Nr.	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Memoname	<input checked="" type="checkbox"/> Bilder am Artikel
Memoname	<input type="text"/>	<input type="radio"/> WG	Artikel pro Listenseite <input type="text" value="7"/>
WG	<input type="text"/>	<input type="radio"/> Best.-Nr. 2	Seitenlinks maximal <input type="text" value="10"/>
		<input type="radio"/> XPress-Dok.	<input type="button" value="Startseite"/> <input type="button" value="Suchen"/>
		<input type="radio"/> N°	
		<input type="radio"/> Sicht	
		<input type="radio"/> aufsteigend	
		<input type="radio"/> absteigend	

Das Suchfenster im Browser enthält jetzt auch die Einstellungen für das Sortieren der Artikel. Die gefunden Artikel werden sortiert dargestellt. Das Feld nach dem sortiert wurde wird in grüner Schrift ausgegeben:

[Abmelden](#) [Startseite](#) [Suchen](#) [\[1\]](#) [\[2\]](#) [\[3\]](#) [\[4\]](#) [Nächste Seite](#)

	<b>Telefon</b>	803-A1-2525 Telefon Schnurlos N° 257 Ni 0	englisch	
	<b>Products with Profile</b>	803-A2-2528 Telefon Tischapparat N° 258 Ni 0	englisch	
	<b>Outdoor 3pezial</b>	803-A3-2527 Telefon Tischapparat N° 259 Ni 0	englisch	

Diese Liste wurde nach dem Feld Best.-Nr. sortiert; die Bestellnummern erscheinen in grün. Die Nummer der aktuell dargestellten Listenseite erscheint in der Kopfzeile in rot.

### Artikel schützen / XPressMarken ausblenden

Artikel können jetzt auch vom Browser aus geschützt bzw. freigegeben werden (sofern dem Kennwort die entsprechende Berechtigung zugewiesen wurde). Ein wertvoller Nebeneffekt dieser Funktion ist der Wechsel in den Nur-Lesen-Modus und die dortige bessere Darstellung von Tabellen.

Klickt man in der Kopfzeile des geöffneten Artikels auf den Stift



wird der Artikel gesichert und verschlossen. An Stelle des Stifts erscheint das rote Schloß:



Der Artikel wird nun im Nur-Lesen-Modus angezeigt, d.h.:

- XPressMarken werden ausgeblendet
- Tabulatoren werden korrekt als Spalten angezeigt:

<b>Tabelle</b>	N°	Farbe	Kond.	
	<B>12 70-11</\$>	rot	1,55	
	<B>12 97-13</\$>	<B>blau</\$>	1,75	
	12 97-14	grün	1,95	
	13 43-21	rot	2,25	
	13 78-22	gelb	2,35	
	13 00-23	blau	2,40	
13 19-24	grün	2,50		

<b>Tabelle</b>	N°	Farbe	Kond.
	12 70-11	rot	1,55
	12 97-13	blau	1,75
	12 97-14	grün	1,95
	13 43-21	rot	2,25

Das linke Bild zeigt eine Tabelle im Schreibmodus; die einzelnen Tabulatoren werden – je nach Browser – nicht immer zufriedenstellend ausgerichtet. Die Spaltenüberschriften stehen in der Abbildung nicht über ihren Spalten etc..

Das rechte Bild zeigt den Artikel im Nur-Lesen-Modus; die einzelnen Zellen stehen immer in ihren Spalten; XPressMarken werden ausgeblendet.

Mithilfe der Funktion Artikel-Schützen kann man jetzt einfach zwischen diesen beiden Darstellungen wechseln.

### Neue Berechtigungen

Einem Browser-Zugang können jetzt im Kennwortdialog diese Berechtigungen zugeordnet oder abgesprochen werden (Das (W) bedeutet: auch relevant für Internetzugang):

Schützen... (W) (im Kennwortdialog unter Auswahl/), siehe oben

Rahmeninhalt... [2-Klick] (W) (im Kennwortdialog unter Klappmenü/Bearbeiten/)

Fehlt diese Berechtigung, wird die Elementliste der Artikel vollständig ausgeblendet.



Fehlt das Recht „Artikel bearbeiten“ können Artikel nur gelesen werden.

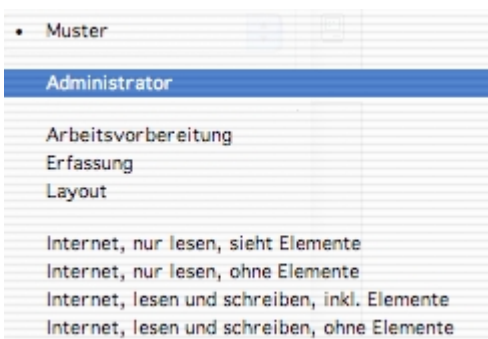
Mit der Berechtigung „auch geschützte Artikel bearbeiten“ können auch Artikel mit einem Schloß bearbeitet werden ohne das Schloß zu öffnen. Jedes Schloß erscheint in grün. Artikel sind dadurch immer im Schreib-Modus; der Wechsel zur Darstellung des Nur-Lesen-Modus (siehe oben) steht nicht zur Verfügung.

Im Abschnitt „Felder im Internet“ läßt sich pro Artikelfeld definieren, ob dieses Kennwort Zugang zu diesem Feld haben soll. Nicht abgehakte Felder können nur gelesen, aber nicht geändert werden.

Abweichend hiervon gilt für die beiden Felder Element.XPressMarken und Element.Bildpfad: werden diese Felder deaktiviert, werden sie vollständig ausgeblendet; das Feld Element.Text wird dann auf die ganze Breite vergrößert, siehe unten.

### Muster an Berechtigungen

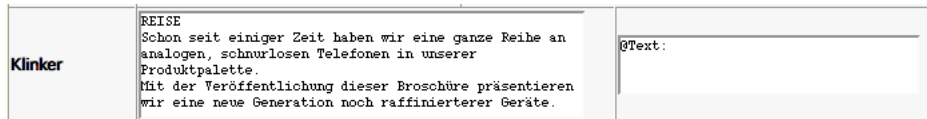
Um das Erstellen von Kennworten und deren Berechtigungen zu vereinfachen, wurde in den Kennwortdialog ein Auswahlménü an Muster-Berechtigungen integriert:



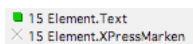
Wählt man eine Zeile aus, werden verschiedene Gruppen an Berechtigungen aktiviert. Jede Auswahl ist nur ein erster Vorschlag und kann dann weiter angepaßt werden.

*Automatische Anpassung der Feldgrößen*

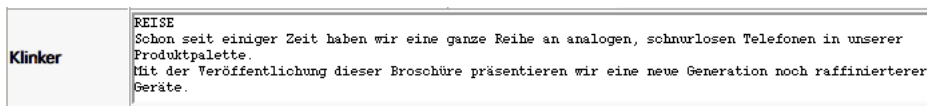
- Anpassung der Feldhöhen  
Die Anpassung der Feldhöhen an die Textmenge wurde verbessert. Sie wird jetzt auch bei Elemente-Textfeldern durchgeführt. Klickt man auf „Sichern“ werden die Feldhöhen erneut angepaßt.
- Ganze Breite bei Elemente-Textfeldern  
Werden auch XPressMarken im Internet benötigt, wird das Feld neben dem Textfeld dargestellt. Das Textfeld wird entsprechend schmaler:



Ist das Feld Element.XPressMarken abgeschaltet, wie hier abgebildet:



so werden die Textfelder der Elemente auf die ganze Breite aufgezogen.



Die Abbildung zeigt ein Element bei abgeschalteten XPressMarken: der Elemente-Text wird in ganzer Breite dargestellt.

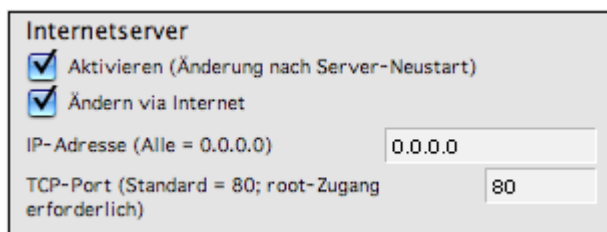
Elemente-Textfelder können damit ebenso wie Textfelder komfortabel größere Textmengen oder Tabellen enthalten.

*WWW-Ordner darf fehlen*

Bisher mußte der Ordner „WWW“ neben DFServer liegen. Der Ordner enthält die HTML-Vorlagen für die DATAform-Internetseiten. Fehlt der Ordner, verwendet DATAform jetzt interne Vorlagen. Der Ordner liegt jetzt als „(WWW)“ auf der CD. Wenn Sie die Vorlagen anpassen möchten, benennen Sie ihn in „WWW“ um und legen ihn wie bisher neben den DATAform-Server.

*IP-Adresse und TCP-Port ändern*

Unter Einstellungen/Verwaltung kann jetzt die IP-Adresse und der TCP-Port definiert werden, auf dem DATAform den HTML-Verkehr abwickeln soll:



Die Abbildung zeigt die Standardeinstellung „0.0.0.0“ und „80“.

80 ist der Standard-HTML-Port. Unter MacOSX (und Unix) kann dieser Dienst nur dann auf Port 80 eingerichtet werden, wenn Sie als root-Benutzer angemeldet sind. Andernfalls liefert der Server beim Start eine Fehlermeldung und der Webserver bleibt inaktiv.

Als Nicht-root-Benutzer könnten Sie hier einen Port über 1024 definieren, z.B. 8080. Der Webadresse des Servers muß dann allerdings immer die Portnummer nach einem Doppelpunkt angefügt werden, z.B. „192.168.1.2:8080“. Für eine Änderung der Portnummer oder der TCP-Adresse muß der DATAform-Server neu gestartet werden.

## Korrekturmodus

Im Korrekturmodus werden durchgeführte Änderungen im Editor farblich hinterlegt:

<B>20<S>	35	(Din) zweifarbig.....n	1,—	1,—
<B>21<S>	100	(Din) mehrfarbig.....o	2,50	2,50
<B>22<S>	200	(Din) mehrfarbig.....p	4,50	5,50
<B>23<S>	300	(Din) mehrfarbig.....r	6,—	6,50
@CMIU:		Satzpreis (4 W.).....	14,—	

Jedem Kennwort kann eine eigene Korrekturfarbe zugeordnet werden.

Im Editor sieht man dann, von welchem Benutzer oder welcher Gruppe welche Buchstaben neu eingefügt wurden. Im obigen Beispiel hat der Korrektor mit der roten Korrekturfarbe (die Farben sind in der Pdf-Version dieses Handbuchs zu sehen) vier Änderungen vorgenommen. Der „gelbe Korrektor“ hat an zwei, der grüne an drei Stellen etwas eingegeben oder überschrieben.

Die angezeigten Korrekturfarben haben keine Auswirkungen auf den Satz in QuarkXPress, sie liefern lediglich *Anhaltspunkte* dafür, von wem – oder welcher Gruppe – welche Änderungen durchgeführt wurden.

Der Korrekturmodus stellt kein strenges Protokoll aller Änderungen dar.

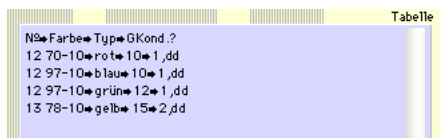
So werden z.B. reine Löschungen nicht angezeigt. Ebenso wird bei einer Doppelkorrektur derselben Stelle nur die letzte Korrekturfarbe angezeigt. Schließlich wird zwischen Neueingaben, Überschreibungen und Rückänderungen nicht unterschieden.

### Nur im Editor und mit XPressMarken

Der Text in den 4 Haupttextfeldern kann im Korrekturmodus nicht mehr direkt, sondern nur noch im Editor bearbeitet werden.

Dies gilt auch für alle Artikel, die bereits Korrekturfarben enthalten; auch Benutzer ohne Korrekturmodus können deren Haupttexte nur noch im Editor bearbeiten.

Die vier Haupttextfelder zeigen in diesen Fällen einen blauen Hintergrund:



Der blaue Hintergrund bedeutet: Die Haupttextfelder können nur im Editor bearbeitet werden.

Im Unterschied dazu zeigen gesperrte und geschützte Artikel einen hellgrauen Hintergrund:



Der hellgraue Hintergrund bedeutet: dieser Artikel ist gesperrt (durch einen anderen Benutzer) oder geschützt (die Fußleiste zeigt ein Schloß) und kann nicht verändert werden.

Im Korrekturmodus arbeitet der Editor immer in der Darstellung „mit XPressmarken“.

### Aktuelle Korrekturfarbe und Anzahl

Die aktuelle, eigene Korrekturfarbe sieht man rechts unten in der Eingabemaske über den Blätternpfleilen:



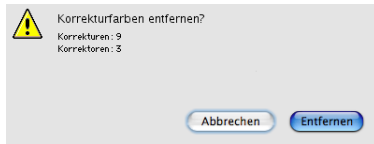
Enthält der Artikel Korrekturen, wird dort auch deren Anzahl angezeigt. „K: 9“ bedeutet, der Artikel enthält insgesamt 9 Korrekturen. Die einzelnen Korrekturen können von verschiedenen Korrektoren stammen, also verschiedene Farben besitzen.

Ein Klick auf dieses Feld ist gleichbedeutend mit dem Menübefehl „Auswahl/Korrekturfarben...“.

Die Anzahl enthaltener Korrekturen wird auch in den Artikellisten als „K: x“ angezeigt.

*Korrekturfarben löschen*

Der Menübefehl „Auswahl/Korrekturfarben...“ liefert den Dialog:



und ermöglicht das Entfernen aller Korrekturfarben im geöffneten Artikel oder in vielen Artikeln in der Artikelliste.

Das Entfernen einzelner Korrekturfarben im Editor ist möglich durch:

- Auswahl des Textbereichs, dessen Korrekturfarben entfernt werden sollen
- Befehl im kleinen Editormenü: Farben/Hintergrund/Nichts

Die Befehle stehen nur zur Verfügung, wenn die entsprechenden Rechte vorhanden sind.

*Korrekturmodus aktivieren*

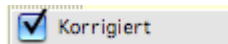
- Öffnen Sie ein Kennwort unter Einstellungen/Verwaltung.
- Ordnen Sie dem Kennwort eine Korrekturfarbe zu, indem Sie auf die angezeigte Farbe klicken und im Farbwähler eine neue auswählen.
- Aktivieren Sie das Ankreuzfeld daneben.

Alle Benutzer, die sich von nun an mit diesem Kennwort anmelden, besitzen diese Korrekturfarbe und arbeiten im Korrekturmodus. D.h. alle Zeichen, die Sie im Editor eintippen oder per Zeichenmenü einfügen, werden mit dieser Farbe hinterlegt.

(Mit dem Menübefehl „DATA/Neu anmelden...“ kann man schnell zu einem anderen Kennwort wechseln und den eigenen Korrekturstatus an- oder abschalten.)

*Artikel mit Korrekturfarben suchen*

Im Suchdialog befindet sich das Ankreuzfeld „Korrigiert“:



Es werden alle Artikel gefunden, die mindestens eine Korrektur besitzen. Die übrigen Eingaben in den Dialog werden wie üblich mit UND verknüpft.

*Berechtigung Korrekturfarben löschen*

Im Kennwortdialog befinden sich die beiden neuen Rechte:

- Korrekturfarben entfernen Eingabe - für das Löschen im geöffneten Artikel
- Korrekturfarben entfernen Liste - für mehrere Artikel in der Liste

*Zurücksetzen von Korrekturfarben***A) Bearbeiten von Spalten**

Die Befehle zum Bearbeiten von Spalten führen als Nebeneffekt unter Umständen zum Löschen der Korrekturfarben. Sie können deshalb nur ausgeführt werden, wenn das Recht „Korrekturfarben entfernen“ vorhanden ist.

Dies betrifft folgende vier Befehle:

- Die drei Befehle im Zeichen-Klappmenü Spalte ausschneiden, einfügen und hochzählen.
- Das Suchen und Ersetzen in Spalten im S&E-Dialog/S&E-Tabelle Optionen/„Suchwörter stehen in der Spalte“.

Führt man einen dieser Befehle aus, erhält man gegebenenfalls entsprechende Meldungen.

**B) Textänderungen außerhalb DATAform**

Bei externen Änderungen werden die Korrekturfarben immer dann entfernt, wenn dabei der Inhalt zumindest eines der vier Haupttextfelder abgeändert wird. Dies ist möglich durch:

- Import von Datensätzen mit der Option „Aktualisieren“. Dies betrifft Aktualisierungen durch einen Scriptimport, Textimport sowie durch DATAform-DFX-Dateien. Fehlt das Recht „Korrekturfarben entfernen Liste“, ist deshalb die Option „Aktualisieren“ deaktiviert.

- Rückaktualisieren von Inhalten aus QuarkXPress.
- Änderungen über das Internet.

In den letzten beiden Fällen werden die Korrekturfarben, falls nötig, auch dann entfernt, wenn das Recht „Korrekturfarben entfernen“ nicht vorhanden ist. D.h. Benutzer, die Artikel via QuarkXPress oder via Internet ändern dürfen, können auf diesem Weg auch das Löschen vorhandener Korrekturfarben verursachen.

### Scriptimport mit Bedingungen

Den Zeilen in einem Importsript kann eine Bedingung vorangestellt werden, nach dem Muster:

if ( A =? B ) 7 Text == F5

Liefert if ( A =? B ) wahr, wird die Zeile ausgeführt, andernfalls geschieht nichts.

A und B sind jeweils Ausdrücke wie sonst rechts von ==, wie z.B. F1 oder F2 "Text"

#### *Textvergleiche*

if ( F3 =? "" ) 8 Tabelle == " F3 ist leer: " F3

Ist das Feld F3 des gerade gelesenen Importsatzes leer, wird in das Tabellenfeld " F3 ist leer: " geschrieben.

if ( F3 #? "" ) 8 Tabelle == " F3 ist nicht leer sondern: " F3

Ist das Feld F3 nicht leer (ungleich # einer leeren Zeichenkette ""), wird in das Tabellenfeld " F3 ist nicht leer sondern: " ... geschrieben.

if ( F3 =? F4 ) 8 Tabelle == F5

Enthalten F3 und F4 denselben Text, dann soll F5 in die Tabelle geschrieben werden.

if ( F2 F3 F4 =? "" ) 8 Tabelle == "F2 F3 F4 sind alle leer"

Ergibt F2 F3 F4 keinen Text, dann erscheint im Tabellenfeld "F2 F3 F4 sind alle leer".

if ( F2 F3 F4 #? "" ) 8 Tabelle == "F2 F3 F4 sind nicht alle leer"

Liefert wahr, wenn mindestens eines der Felder F2, F3 oder F4 Text enthält.

if ( F2 F3 - F4 #? "" ) 8 Tabelle == F2

Fehler: Liefert immer wahr, da A mindestens einen Tab (-) liefert!

if ( F1 =? "dataform" )

Liefert wahr für F1 = DATAform oder Dataform oder DATAFORM usw.

Liefert falsch für F1 = "DATAform ist ein Programm".

if ( F1 =? "dataform@" )

Liefert wahr, wenn F1 mit "DATAform" beginnt.

if ( F1 =? "@dataform" )

Liefert wahr, wenn F1 mit "DATAform" endet.

if ( F1 =? "@dataform@" )

Liefert wahr, wenn F1 "DATAform" enthält.

#### *Textvergleiche zeichensensibel*

if ( F1 i=? "DATAform" )

Liefert wahr, wenn F1 identisch mit "DATAform" in dieser Schreibweise ist, sonst immer falsch.

#### *Numerische Vergleiche*

if ( F1 n>? "10" ) 10 Notizen == "F1 ist größer als 10"

Ist F1 größer als 10, dann ...

A und B werden in eine Zahl umgewandelt und dann verglichen. Als Dezimaltrenner kann

Punkt oder Komma verwendet werden.

if ( F1 n>=? "10, 09" ) 10 Notizen == "F1 ist mindestens 10,09"

Liefert wahr, wenn F1 z.B. 10,1 ist.

Liefert falsch, wenn F1 = 9,5 und auch falsch, wenn F1 = "Text"; liefert jedoch wahr, wenn F1 = "3 bis 4 Wochen", da die Ziffern 3 und 4 die Zahl 34 ergeben.

#### Liste der möglichen Vergleichsoperatoren

Schreibweise	Bedeutung
if ( A =? B )	wenn A textgleich B
if ( A #? B )	wenn A textlich ungleich B
if ( A i=? B )	wenn A textlich identisch B
if ( A i#? B )	wenn A textlich nicht identisch B
if ( A n=? B )	wenn A numerisch gleich B
if ( A n#? B )	wenn A numerisch ungleich B
if ( A n>? B )	wenn A numerisch größer B
if ( A n<? B )	wenn A numerisch kleiner B
if ( A n>=? B )	wenn A numerisch größer gleich B
if ( A n<=? B )	wenn A numerisch kleiner gleich B

#### Tabulatoren anzeigen

In der Eingabemaske gibt es die neue Schaltfläche „=>“:



Im Editor steht an dieser Stelle die Schaltfläche zum Ein- und Ausblenden der XPressMarken.

Klickt man auf „=>“ werden alle Tabulatoren in den Textfeldern als „=>“ angezeigt.

Tabulatoren können jetzt auch als diese zwei Zeichen „=>“ (ist-gleich und größer)erfaßt werden: Das gilt für Textfelder, Elementetextfelder und auch fürs Internet (Tabulatoren konnten dort bisher nur per Einfügen erzeugt werden.).

In den Elementetextfeldern werden Tabulatoren jetzt immer als „=>“ angezeigt.

Im Editor werden die Tabulatoren unverändert als Spalten angezeigt.

Nach QuarkXPress werden Sie unverändert als Tabulator übergeben.

Die Umstellung auf „=>“ ist nur eine Darstellung, die Daten werden nicht verändert.

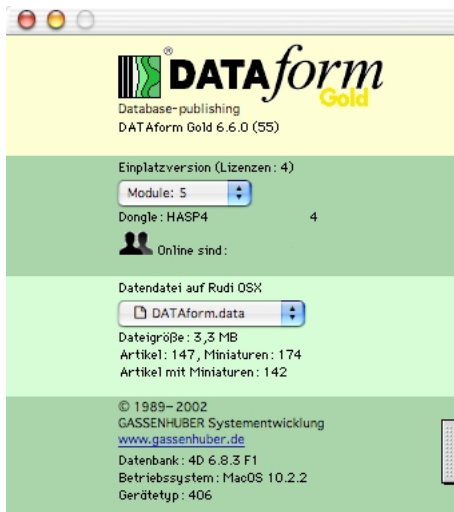
Der bisherige schwarze Pfeil **N<sub>2</sub>→color→type→cond.**

existierte nur in der Schrift DATAform unter MacOS vor X.

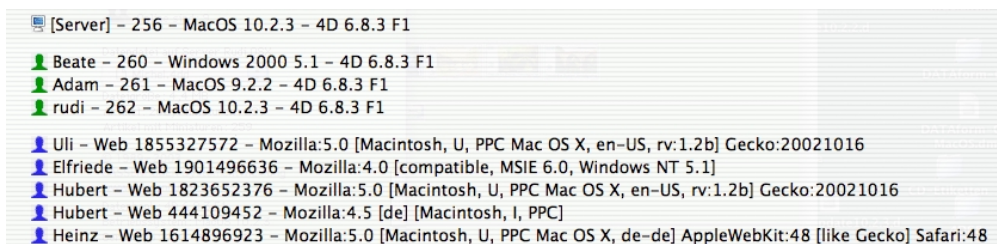
Die neue Tab-Anzeige funktioniert in jeder Schrift, auch unter Windows und auch unter MacOSX.

## Über DATAform

Der Befehl „Über DATAform“ liefert einen neuen Dialog:



- Ein Klick auf [www.gassenhuber.de](http://www.gassenhuber.de) startet Ihren Browser und öffnet unsere Webseite, sofern eine Internetverbindung existiert.
- Das Fenster kann am gesamten gelben Bereich bewegt und mit allen üblichen Tasten geschlossen werden.
- Ein Klick auf „Online sind“ liefert eine Liste aller mit dem 4D-DATAform-Server verbundenen Clients und Internet-Browser wie:

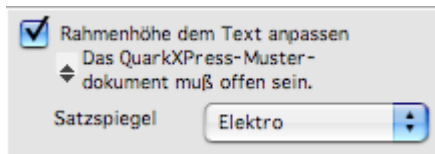


Die Liste informiert über den Gesamtzustand des Mehrplatzsystems:

- Der Serverrechner erhielt die fortlaufende Zugangsnummer 256 und läuft unter MacOS X 10.2.3, mit der Datenbankversion 4D 6.8.3 F1
- Drei Clients sind derzeit mit dem Server verbunden (grüne Männchen):
  - der Rechner mit dem Benutzernamen „Beate“ läuft mit Windows xp (2000 5.1),
  - Adam arbeitet mit MacOS 9.2.2,
  - Rudi mit MacOS X 10.2.3.
- Derzeit existieren fünf Internetzugänge zum DATAform-Server (blaue Männchen); die rechten Texte werden von den Browsern als Selbstbeschreibung geliefert:
  - Der Benutzer/die Gruppe „Uli“ (das in DATAform angelegte Kennwort) arbeitet mit einem neuen Browser (Mozilla 5.0) unter MacOS X.
  - Elfriede arbeitet mit dem etwas älteren MSIE 6.0 (Microsoft Internet Explorer) unter Windows xp (5.1).
  - Der 2. Hubert arbeitet unter MacOS, evtl. mit Netscape 4.5.
  - Heinz arbeitet unter MacOS X mit dem Browser Safari von Apple.

### Eigener Satzspiegel für die Rahmenhöhenberechnung.

Im Dialog „form/Elemente exportieren“ läßt sich jetzt für die Rahmenhöhenberechnung ein eigener Satzspiegel angeben:



Dieser Satzspiegel wird auch angewandt für die Rahmenhöhenberechnungen durch die Schaltfläche in der Fußleiste.

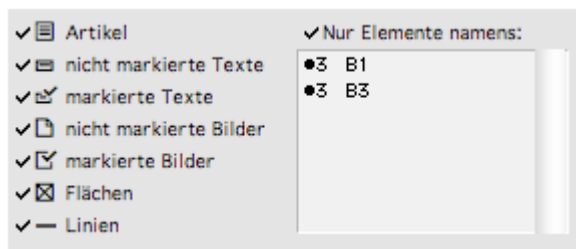
In folgenden Situationen kann es sinnvoll sein, für Rahmenhöhenberechnung einen anderen Satzspiegel anzugeben:

- der eigentliche Satzspiegel spiegelt die Elemente
- die Artikel enthalten \*-Seitenelemente
- der eigentliche Satzspiegel enthält ein beobachtetes Element, das nur auf neuen Seiten oder in neuen Spalten plziert wird.

Um sicher zu gehen, daß bei der Rahmenhöhenberechnung auch alle Elemente berechnet werden, definiert man einen eigenen Satzspiegel, der nicht spiegelt und kein Element beobachtet. Um auch immer alle Seitenelemente zu berechnen kann man pro Artikel eine neue Seite erzwingen: hierzu stellt man den „min. vertikalen Modulabstand“ auf einen sehr hohen Wert (z.B. 900 mm). Diesen Satzspiegel verwendet man dann für die Rahmenhöhenberechnung.

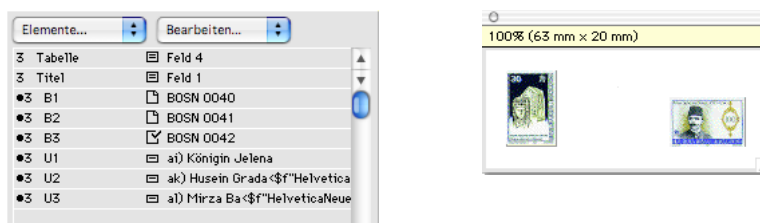
### Nur Elemente namens

Im Dialog „form/Elemente exportieren“ befindet sich die neue Option, nur Elemente mit einem bestimmten Namen zu exportieren.



Im Feld darunter kann man eine Liste der Elemente eintragen, die exportiert werden sollen. Ist der Haken über der Liste gesetzt, wird sie beachtet, andernfalls ignoriert.

Beispiel:



Aus dieser Elementeliste werden bei den obigen Exporteinstellungen nur die beiden Bilder „•3 B1“ und „•3 B3“ exportiert. Bereits in der Strukturvorschau, rechtes Bild, sieht man das Ergebnis.

## Sonstige Änderungen

Beim Archivieren einer Datendatei über 2GB konnte die maximale Größe einer einzelnen Archiv-Datei von 2GB überschritten werden. Die Dateien werden jetzt, falls nötig, aufgeteilt.

Entfernt man ein Bild mit dem Befehl „Bild entfernen“ im rechten Klappemenü wird jetzt nur noch der Bildname, aber nicht mehr der Pfad entfernt.

Unter Einstellungen/Satzspiegel kann jetzt auch ein negativer Wert für „Min. vertikaler Modulabstand“ eingegeben werden. Um „Blitzer“ zu vermeiden, kann es nötig sein, Module etwas überlappen zu lassen.

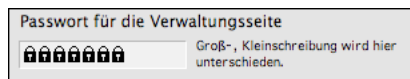
Gibt man „pt“ mit ins Feld ein, also z.B. „0,2pt“, wird der Wert in Millimeter umgerechnet und man erhält 0,071 mm.

In der Fußleiste gibt es nur noch eine Schaltfläche zum Ein- und Ausblenden der XPress-Marken:



Hochtaste-Klick öffnet den Dialog Editor/Darstellung (wie Befehl-O).

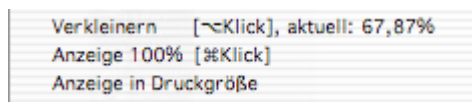
Das Passwort der Verwaltungsseite wird nur noch nicht-lesbar dargestellt:



Die Schrift DATAform kann unter MacOS (9 und 10) jetzt auch in anderen Größen als 9pt verwendet werden.

### Bildfenster

Per Wahltaste(Alt)-Klick bzw. Befehl(Strg)-Klick in ein Bild läßt sich die Darstellung schnell ändern - wie auch durch die Befehle im Bild-Klappmenü:



### Hilfe zu DATAform

Der Hilfe-Befehl im DATAform-Hauptmenü öffnet eine HTML-Seite in Ihrem Browser. Die Seite enthält Links mit denen Sie z.B. das DATAform-Handbuch im Internet öffnen oder herunterladen können.

### Neuer Menübefehl DATA/Neue Datendatei

Im Einplatzbetrieb steht der neue Befehl „Neue Datendatei“ zur Verfügung. Der Befehl liefert den Datei-Anlegen-Dialog. Nach Eingabe eines Namens und Speicherorts wird die aktuelle Datendatei geschlossen und die neue geöffnet.

(Der Befehl erlaubt nicht die Anlage von Segmenten; ist also für eine Rearchivierung nur bis 2GB-Dateien verwendbar. Benötigt man Segmente, muß man wie bisher mit Alt-Taste starten.)

### Datendatei wechseln

Unter MacOS-Einplatz kann man jetzt die Datendatei beim Start einfach auf DATAform ziehen: DATAform startet und öffnet diese Datendatei.

## DATAform 6.5.3 (47)

### Element plazieren wenn

Für die Einstellungen eines Satzspiegels existieren zwei neue Optionen beim Beobachten eines Elements: Plazieren wenn „neue Spalte“ und „neue Seite“:

The dialog box 'Element beobachten' has a text field for 'Text/Bild-Elementname' containing 'Seitentitel'. Below it, the 'Element plazieren wenn' section contains four checkboxes: 'neue Spalte' (unchecked), 'neuer Inhalt' (checked), 'neue Seite' (checked), and 'immer' (unchecked). The 'Wenn neuer Inhalt dann' section contains two checkboxes: 'neue Spalte' (unchecked) and 'neue Seite beginnen' (unchecked).

In der abgebildeten Einstellungen wird das Element „Seitentitel“ plaziert, wenn sich der Inhalt des Elements (im Vergleich zum vorhergehenden Artikel) ändert und auch dann, wenn der Artikel bei der Umbruchberechnung auf eine neue Seite plaziert wird.

Damit lassen sich z.B. Wiederholungen von Überschriften im Seitenkopf realisieren.

### Sonderelemente bearbeiten und \

Sonderelemente können jetzt einfacher geändert und eingesehen werden. Im Dialog „Rahmeneigenschaften“ gibt es ein neues Klappenmenü unter Umbruch:

The 'Umbruch' dialog box features a dropdown menu currently showing '# Seitenelement S'. Below the menu, there are three radio button options: 'In Originalposition plazieren', 'Nur auf neuen Seiten plazieren', and 'Auf rechten Seiten spiegeln'.

- Unter dem Klappenmenü sieht man jeweils die Funktionen des Sonderelements.
- Wählt man eine Zeile im Klappenmenü, wird der Name des Elements entsprechend geändert.
- Die Zeile „Je nach Satzspiegel-Einstellungen“ entfernt die Sondereigenschaft.
- Zusätzlich existiert ein neues Sonderelement mit der Kennung \. Dieses Element läuft mit dem Artikel vertikal mit, wird aber nicht gespiegelt. Bisher gab es nur das Element /, es läuft mit und wird gespiegelt.

Insgesamt existieren jetzt diese fünf Sonderelemente:

! Fix	Originalposition beibehalten
\ Mitlaufend	nur vertikal mit dem Artikel verschieben
/ Mitlaufend S	nur vertikal mit dem Artikel verschieben + auf rechten Seiten spiegeln
* Seitenelement	Originalposition beibehalten + nur auf neuen Seiten plazieren
# Seitenelement S	Originalposition beibehalten + nur auf neuen Seiten plazieren + auf rechten Seiten spiegeln

### Einstellungen pro Datendatei

Arbeitsplatzspezifische Einstellungen galten bisher für alle DATAform-Datenbanken, die am Arbeitsplatz geöffnet wurden. Jetzt gelten pro Datendatei und Arbeitsplatz jeweils eigene Einstellungen.

Arbeitsplatzspezifische Einstellungen sind z.B.:

- die Fensterkoordinaten,
- die Einstellungen des Sortierdialogs und des Druckdialogs,
- die Angaben im Dialog form/Elemente exportieren, inkl. der Layoutoptimierung,
- die Farben der Artikelliste,
- der Standard-Artikel, der als Vorlage für den Scriptimport geladen wird,
- die Feldtrenner für den Textimport und -export,
- die Einstellungen des Editors, usw.

Öffnet man eine neue Datendatei, d.h. eine Datei mit einem neuen Namen, werden die zuletzt

verwendeten Einstellungen herangezogen.

Die Einstellungen werden im Ordner „Einstellungen“ im DATAform-Ordner im System/(Preferences)-Ordner gespeichert.

### Scriptimport-Standardvorlage

Für den Scriptimport läßt sich jetzt ein Standard-Artikel festlegen, der automatisch als Vorlage verwendet werden soll. Im Fuß des Dialogs gibt es die neue Schaltfläche:

Standard N°: ?

Die Schaltfläche bietet drei Funktionen:

- Standard-Artikel festlegen:

Klicken Sie auf die Schaltfläche. Die Artikelnr. der Vorlage wird angezeigt:

Standard N°: 123

Der aktuell als Vorlage geladenen Artikel gilt damit – für diese Datendatei und diesen Arbeitsplatz – als Standard-Importvorlage. Der Artikel N° xy wird automatisch geladen wenn Sie den Importdialog erneut öffnen.

(Vor dem Aufruf des Importdialogs mußte man bisher immer erst den Vorlageartikel suchen oder markieren. Die Vorlage wird jetzt automatisch geladen.)

- Keinen Standard-Artikel laden:

Klicken Sie wieder auf die Schaltfläche. Statt der Artikelnr. wird ? angezeigt:

Standard N°: ?

Damit ist das automatische Laden einer Standard-Vorlage abgeschaltet. Wenn Sie den Importdialog erneut öffnen gilt wie bisher der zuletzt aktuelle Artikel als Vorlage und kann als (neuer) Standard festgelegt werden.

- Ergebnis anzeigen

Zeigt die Schaltfläche nach dem Öffnen des Importdialogs eine Zahl an, wie

Standard N°: 123

so bedeutet das: Der früher als Vorlage festgelegte Artikel wurde gefunden.

Zeigt die Schaltfläche jedoch ein Fragezeichen, so bedeutet das: Es wurde entweder keine Vorlage festgelegt oder der fragliche Artikel wurde zwischenzeitlich gelöscht.

### Suche nach N°

Im Standard-Suchdialog lassen sich jetzt auch Artikel nach ihrer Datensatznummer suchen:

N° 123 – N° 0

Mit diesen Angaben wird nur der eine Artikel N° 123 gesucht.

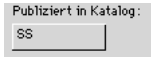
N° 100 – N° 300

Mit diesen Angaben werden alle Artikel zwischen N° 100 bis N° 300 inklusive gesucht.

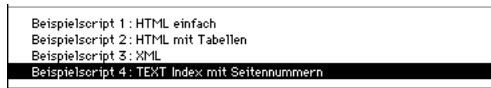
## DATAform 6.5.2 (42)

### Seitenindex

Um leichter einen Seitenindex erstellen zu können, wurden drei Änderungen vorgenommen:



- Beim Zurückschreiben der Seitennummern aus QuarkXPress in das Notizfeld wird jetzt nach dem Katalogkennner (in der Abb. „SS“) ein Tabulator eingesetzt (bisher ein Doppelpunkt), danach die Seitenzahl aus QuarkXPress. Durch den Tabulator wird jetzt die Seitennummer z.B. in Excel in eine eigene Spalte eingelesen.
- Eine neue Verwendung also z.B. „SS Tab 5“ wird jetzt immer plus Zeilenschaltung ins Notizfeld eingetragen; die letzte, neue Seitennummer steht daher jetzt einheitlich in der vorletzten Zeile.
- Im Scriptexport-Dialog wurde ein neues Beispielscript „Index mit Seitennummern“ angefügt:



Der Befehl erzeugt dieses kleine Script:

```
<DF Field="2"/><DF CharNr="9"/><DF Field="10" Line="2" LFrom="Bottom"/><DF CharNr="13"/>
```

Das Script erzeugt eine Tab-Zeilenschaltungsdatei mit allen Bestellnummern + Tab + Seitennummern aus der vorletzten Zeile des Notizfeldes der ausgewählten Artikel.

### Scriptimport in weitere Elementfelder

Möglich ist jetzt auch ein Scriptimport in die Element-Felder XPressMarken/Format/Pfad, sowie DATAformMarken.

Bisher konnte nur das Elementfeld für den Text bzw. Bildnamen angesprochen werden.

Über die DATAform-Elemente-Feldnummern 3, 4 und 6 können jetzt pro Element drei Felder angesprochen werden. Das Klappenmenü „Script“ zeigt diese neuen Zeilen:

15	"Element" -> Text/Bildname
15.04	"Element" -> XPressMarken/Format/Pfad
15.06	"Element" -> DATAformMarken

15 "Element" -> Text/Bildname, ist gleichbedeutend mit 15.03, dem bisher einzigen Feld.

### Beispiele

#### Import von Bildnamen und Pfaden

Name des Bildes aus F1

15 "•A 4 Zeichnung" == F1

Pfad oder Bildordner des Bildes aus F2

15.04 "•A 4 Zeichnung" == F2

Oder Bildordner als Konstante wenn der Bildordner bekannt ist:

15.04 "•A 4 Zeichnung" == "•Bilder1"

#### Import von Text und Formaten

Text des Elements aus F3 etc.

15 "•A 2Tabelle" == F3 - F4 - F5

XPressMarken oder Format für das Element aus F6

15.04 "•A 2Tabelle" == F6

Oder konstant für alle diese Elemente:

15.04 "•A 2Tabelle" == "Format1"

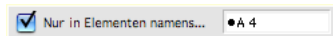
#### Import von DATAformMarken

Fügt die DATAformMarke \*Z3 hinzu:

15.06 "•A 4 Zeichnung" ==+ "\*Z3"

### Suchen und Ersetzen

Der S&E-Dialog bietet die neue Option „Nur in Elementen namens...“. Wird das Ankreuzfeld abgehakt und etwas in das Feld daneben eingetragen, wird die Operation nur in Elementen durchgeführt, deren Name entsprechend beginnt.

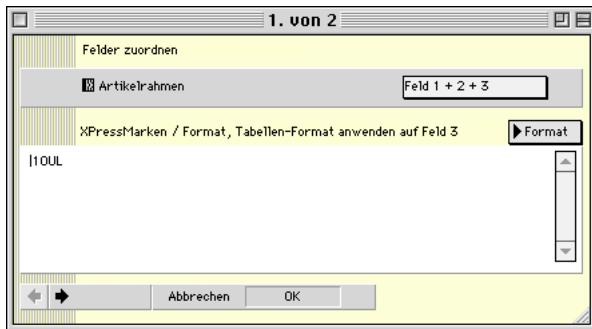


Nur Elemente, deren Name mit „•A 4“ beginnt werden in dieser Einstellung herangezogen.

Das Klappenmenü neben „Suche nach“ im S&E-Dialog enthält den neuen Befehl zum Tausch des Such- und des Ersatzwortes. Die beiden Feldinhalte werden dadurch ausgetauscht.

### Formate in geteilten Artikelrahmen

Geteilte Artikelrahmen besitzen jetzt auch das Format-Klappmenü:



Wird ein Format zugeordnet, wird jeweils das letzte Feld des geteilten Artikelrahmens, in der Abb. Feld 3, als Tabelle formatiert.

### Formatierung und individuelle Stilaufrufe

Die automatische Formatierung von Tabellen kann jetzt auch individuell im Artikel abgeändert werden. Eine Tabelle soll beispielsweise nach |MeinFormat gestaltet werden. Das Format setzt die erste Zeile der Tabelle normalerweise in den Stil @Kopf:. Abweichend davon soll nun aber die erste Zeile dieses einen Artikels im Stil @Kopfb: dargestellt werden.

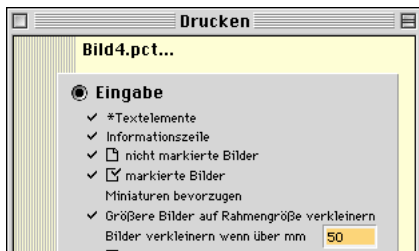
Man kann nun der Zeile im Artikel einfach @Kopfb: voranstellen; der Stilvorlagenaufruf des Formats wird dadurch für diese eine Zeile überschrieben. Allgemein lassen sich an allen Stellen einer Tabelle und vor allen Feldern individuelle Abweichungen eintragen:

- Beginnt eine Zeile mit einem Stilaufruf wie @Stil:, so wird die Marke des Formats in diese Zeile nicht eingesetzt.
- Beginnt ein Feld mit @ oder < wird die Spaltenmarke des Formats diesem Feld nicht vorangestellt.

Das Ankreuzfeld in Einstellungen/Formate „Formate trotz XPressMarken“ wird jetzt immer, auch auf Tabellen, angewandt.

## Drucken mit Bildern

Beim Ausdruck von Originalbildern – „Miniaturen bevorzugen“ ist AUS – werden Bilder u. U. zu groß gedruckt. Um Originalbilder auch dann direkt aus DATAform drucken zu können wurde der Druckdialog um zwei Optionen erweitert:



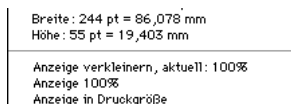
- Ankreuzfeld „Größere Bilder auf Rahmengröße verkleinern“  
Verkleinert größere Bilder auf die Größe des Rahmens, in dem sie in QuarkXPress plaziert würden. (Hat ein Bild einen Musterbezug, wird die Größe des Musters verwendet.)
- Feld „Bilder verkleinern, wenn über mm“  
Dies ist immer die maximale Größe, in der ein Bild gedruckt wird. Diese Verkleinerung wird, falls erforderlich, auch nach der vorherigen Verkleinerung auf Rahmengröße durchgeführt.

Für den Ausdruck von Originalbildern muß ausreichend Speicher vorhanden sein. Bei EPSF-Bildern verwendet DATAform das Vorschaubild. (Photoshop z.B. kann diese Vorschaubilder in Originalgröße ablegen.) Bei TIFF-Bildern und anderen wird das ganze Bild geladen. Alle Bilder einer Druckseite müssen in den Arbeitsspeicher geladen werden können.

## Bilder im Bildfenster

Das Bildfenster verkleinert die Anzeige großer Bilder jetzt automatisch auf 300 Pixel.

Das Klappenmenü des Bildfenster enthält am Ende drei neue Befehle:



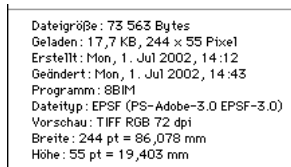
- „Anzeige verkleinern, aktuell: xx%“, verkleinert die Bildanzeige um die Hälfte.
- „Anzeige 100%“, zeigt das Bild in der Auflösung des Bildschirms.
- „Anzeige in Druckgröße“, zeigt das Bild in der Größe, in der das Bild z.B. in QuarkXPress in 100% gedruckt wird. Die Druckgröße des Bildes wird in den Zeilen darüber als „Breite“ und „Höhe“ angezeigt.

## Sonstiges

### Windows EPSF

DATAform 6.5.2 kann jetzt auch Windows-EPSF-Dateien, die eine Vorschau enthalten, miniaturisieren. Editierbare Freehand- oder Illustrator-EPSF-Dateien etc. können damit auch unter Windows eingesetzt werden. Üblicherweise sind diese Vorschaudateien im TIFF-Format angelegt, zum Lesen muß dann QuickTime installiert sein.

Im Klappenmenü des Bildfensters wird auch der Typ der Vorschau angezeigt:



### Scriptimport blättern

Im Scriptimport-Dialog können die Sätze der Importdatei jetzt auch einzeln zurückgeblättert werden:



### Windows-Netzwerkpfade

DATAform 6.5.2 unterstützt jetzt zusammen mit dem DATAformXTension 4 oder 5 auch Windows-Netzwerkpfade als Bildpfade wie \\Server\Platte\Datei.

### Zahlen im Editor markieren

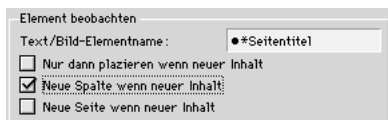
Ein Doppelklick im Editor markiert jetzt komplette Zahlen wie 1,55 und 1.55 etc.

### Menübefehl DATA/Neu anmelden...

Der Befehl ermöglicht den schnellen Wechsel des Zugangs und der zugeordneten Rechte. Es erscheint der Anmelde-Dialog wie beim Programmstart.

### Elemente beobachten zeichsensensibel

Die Funktion aus form/Einstellungen/Satzspiegel beachtet jetzt die exakte Schreibweise des Inhalts eines Elements.



Hat das Element „●\*Seitentitel“ den Inhalt „Madras“ und dasselbe Element des nächsten Artikels den Inhalt „MADRAS“, so wird jetzt nach der abgebildeten Einstellung eine neue Spalte angefangen.

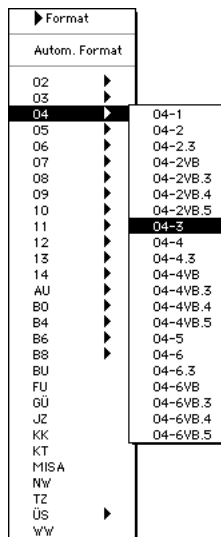
### Sichern aktualisiert Editor

Der Befehl DATA/Sichern (Befehl-S) aktualisiert jetzt auch die farblichen Darstellungen der enthaltenen XPressMarken im geöffneten Editor. Nach dem Einsetzen von XPressMarken bewirkt also Befehl-S die Einfärbung der Marken - sofern Farben unter Editor/Darstellung... aktiviert sind.

## DATAform 6.5.1 (36)

### Format-Klappmenü strukturieren

Das Klappmenü für die Formate kann nun als hierarchisches Klappmenü dargestellt werden. Dabei werden die Formate, z.B. anhand ihrer ersten beiden Buchstaben, in Untergruppen zusammengefaßt. Bei langen Formatlisten findet man seinen Eintrag schneller. (Zudem konnte das bisherige Format-Klappmenü unter MacOS nur maximal 255 Zeilen darstellen. Mit dem neuen strukturierten Format-Klappmenü existiert diese Grenze nicht mehr.)



Die Abbildung zeigt ein Format-Klappmenü, das nach zwei Buchstaben strukturiert wurde. In der Abbildung wurde die Gruppe „04“ mit der Maus angewählt; das aufklappende Untermenü zeigt alle Formate, die mit „04“ beginnen. Läßt man hier die Maus los, wird „04-3“ ins Formatfeld eingetragen.

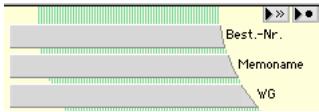
Unter Einstellungen/Formate kann man angeben, nach wievielen Buchstaben die Formatnamen zusammengefaßt werden sollen:



Gibt man hier Null ein, werden die Formatnamen als unstrukturierte Liste, wie bisher, angezeigt. Dies ist auch der voreingetragene Wert. Um die hierarchische Darstellung zu aktivieren, geben Sie beispielsweise eine 2 oder 3 ein.

Die übrigen Clients erhalten die geänderte Liste nach Neustart oder dem Menübefehl *form/Einstellungen laden*.

## Neue Auswahllisten



Die Felder „Memoname“ und „WG“ können nun beide Auswahllisten erhalten. Klickt man in eines der Felder, öffnet sich eine Liste mit vordefinierten Einträgen, s. die Abbildungen unten.

Beide Auswahllisten können nun mit bis zu zwei Ebenen strukturiert werden. Vor allem bei langen Listen findet man seinen Eintrag schneller.

### Auswahllisten bearbeiten und aktivieren

Die Listen werden unter Einstellungen/Felder bearbeitet und aktiviert:

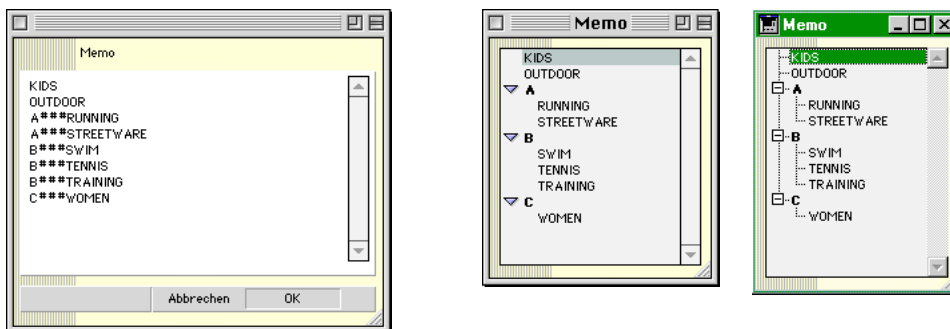
<input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste	Memoname	<input type="checkbox"/> einmalig
<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Test"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Auswahlliste	WG	<input type="checkbox"/> einmalig
<input type="button" value="Bearbeiten"/>	<input type="button" value="Test"/>	

### Auswahlliste

Das Ankreuzfeld aktiviert/deaktiviert die Liste.

### Bearbeiten

Öffnet die Auswahlliste als Text:



Die Abbildung links zeigt die vordefinierte Demo-Liste als Text, rechts die Ergebnisse unter MacOS und Windows. Löscht man den Text mit OK, wird wieder die Demo-Liste eingesetzt.

Die neuen Auswahllisten unterstützen Gruppen und Untergruppen. Ein neuer Gruppenname – hier A, B und C – gefolgt von „###“ bewirkt eine neue Gruppierung. Die Gruppen werden unter MacOS dann als Dreiecke, unter Windows als Plus/Minus-Zeichen dargestellt. Ein Klick auf diese Symbole – oder Pfeiltaste links, s. unten – schließt/öffnet die Gruppe.

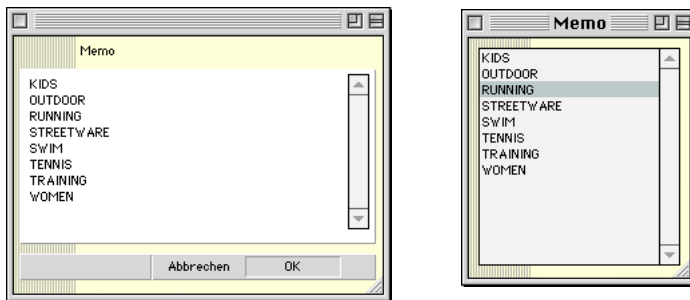
### Test

Öffnet die Liste wie später dann in der Eingabemaske, rechte Bilder.

### Mehrplatzbetrieb

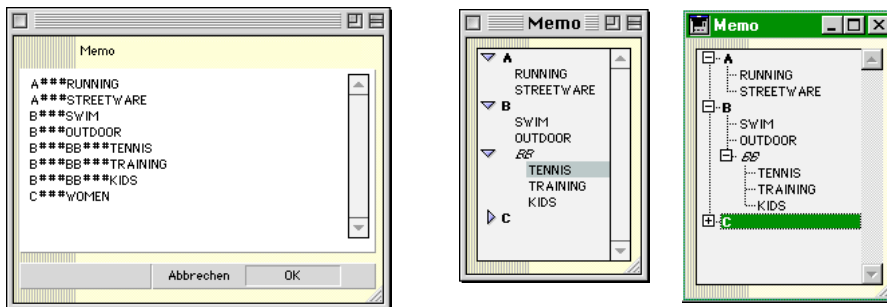
Im Mehrplatzbetrieb werden Änderungen nach einem Client-Neustart oder dem Befehl „form/Einstellungen laden“ übernommen.

Nachfolgend eine Liste ohne Gruppierungen:



Der Text links führt zu der ungegliederten Liste rechts.

Hier ein Beispiel mit Gruppen und einer Untergruppe:



Die Gruppe „B“ besitzt eine weitere Untergliederung „BB“. Rechts die Ergebnisse unter MacOS und Windows. Die Gruppe „C“ wurde geschlossen.

### *Auswahllisten bedienen*

#### *Auswahlliste öffnen*

Tab oder Mausklick ins Feld öffnet das Auswahllisten-Fenster.

#### *Zeile in der Liste markieren*

Maus oder Pfeiltaste oben/unten versetzt die Markierung. „Home“ markiert die erste, „End“ die letzte Zeile.

#### *Untergruppe öffnen/schließen*

Klick auf das Dreieck/das Plus-Zeichen, Pfeiltaste links (wie auch rechts) öffnet/schließt die aktuelle Unterebene.

#### *Zeile übernehmen*

Doppelklick in eine Zeile, OK-Taste oder Zeilenschaltung schließt das Fenster, übernimmt die aktuelle Zeile und wechselt ins nächste Feld.

#### *Zeile nicht übernehmen*

Befehl-Punkt, Escape, Befehl-W, Fenster-per-Maus-schließen sowie Tabtaste schließt das Fenster ohne das Eingabefeld zu ändern und wechselt ins nächste Feld. Per Tabtaste kann man also – wie ohne aktive Auswahlliste – ohne etwas zu ändern durch die Felder wandern.

#### *Auswahlliste umgehen*

Klick mit gedrückter Wahl-Taste ins Feld unterdrückt die Auswahlliste und ermöglicht die Eingabe beliebiger Texte.

### **Sonstiges**

Die Auswahllisten werden bei einem erneuten Aufruf unverändert geöffnet.

Fenstergröße und Position werden am Arbeitsplatz gespeichert.

Dieselben Auswahllisten werden auch im Suchdialog verwendet.

Eine alte Warengruppen-Auswahlliste wird automatisch konvertiert.

27.1.2003

GASSENHUBER Systementwicklung  
Wassergasse 10  
D 93059 Regensburg  
Tel.: 0941 / 54324  
Fax: 0941 / 58219  
mailto:rg@gassenhuber.de  
<http://www.gassenhuber.de>